**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 8 (1948-1949)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Bündner Arbeitslehrerinnenverband

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Bündner Arbeitslehrerinnenverband

## Einladung

**zu den Jahresversammlungen in Chur**

Freitag und Samstag, den 25. und 26. März 1949

Vorstandssitzung:

Freitag, den 25. März, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 1 Mittelbau am Graben.

Delegiertenversammlung:

Freitag, den 25. März, nachmittags 14 Uhr im Churer Ratssaal

Traktanden:

1. Appell der Delegierten
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
3. Jahresbericht
4. Rechnungsbericht (siehe März-Nummer Schulblatt)
5. Wahlen (Ersatzmitglied in den Vorstand)
6. Revisionsbericht des Materialdepots
7. Arbeitsprogramm und Konferenzgestaltung
8. Bericht über die getätigten Vorarbeiten zur Gründung einer Alterskasse für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
9. Bestimmen des nächsten Versammlungsortes
10. Umfrage.

Anträge der Sektionen, sowie die Jahresberichte sind bis 12. März an die Kantonalpräsidentin L. Steinbrunn, Oberalpstr. 34, Chur, einzusenden.
18.30 Uhr: gemeinsames Nachtessen im Volkshaus.
20.00 Uhr: Lehrplanausstellung in der Gewerbebibliothek am Graben.
Lehrerinnen, die schon am Vorabend in Chur eintreffen, sind zur Delegiertenversammlung freundlich eingeladen.

---

**Kantonale Arbeitslehrerinnenkonferenz:**

Samstag, den 26. März

8—10 Uhr: Lehrplanausstellung in der Gewerbebibliothek am Graben.
10.15 Uhr: Hauptversammlung in der Aula des Quaderschulhauses.

Traktanden:

1. Mitteilungen aus der Delegiertenversammlung
2. Vorschläge und Besprechung zur Gründung einer Alterskasse durch einen Versicherungsfachmann.

12.45 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Volkshaus.

12—15 Uhr ist die Lehrplanausstellung geöffnet für Kolleginnen, die schon abreisen müssen.

14—17 Uhr: Ausstellung der Lehrerinnenbildungskurse in der Frauenschule.

Mit herzlichem Gruß Der Vorstand.

# Jahresrechnung 1948

A. Einnahmen

| | |
|---|---|
| Saldo von 1947 | 3836.20 |
| Jahresbeiträge | 945.60 |
| Extra-Beitrag | 55.— |
| Kantonsbeitrag | 400.— |
| Zins pro 1946 und 1947 | 121.10 |
| 1 Fortbildungsschulheft verkauft | 2.20 |
| Außerordentliche Beiträge für die schweiz. Delegiertenversammlung | 400.— |
| Total | 5760.10 |

B. Ausgaben

| | |
|---|---|
| Reiseentschädigungen | 609.60 |
| Mitglieder-Beiträge an den schweizerischen Verband | 496.— |
| Porto | 111.20 |
| Drucksachen | 78.15 |
| Generalversammlung | 100.— |
| Schweiz. Delegiertenversammlung | 408.90 |
| Beiträge an Vereine | 60.— |
| Verschiedenes | 33.— |
| Total | 1896.85 |

C. Abschluß

| | |
|---|---|
| Total Einnahmen | 5760.10 |
| Total Ausgaben | 1896.85 |
| Saldo | 3863.25 |

Geprüft und richtig befunden
Chur, den 17. Februar 1949.

E. Monsch-Thürr V. Weißtanner.

**Hilfskasse**

Rechnung für die Jahre 1947 und 1948

A. Einnahmen

| | |
|---|---|
| Saldo von 1946 | 3405.15 |
| Zinsen 1945/48 | 207.45 |
| Total | 3612.60 |

B. Ausgaben

| | |
|---|---|
| Beiträge an Alterskasse | 20.— |
| | 20.— |
| Rückzahlung | 100.— |
| Total | 140.— |

C. Abschluß

| | |
|---|---|
| Total Einnahmen | 3612.60 |
| Total Ausgaben | 140.— |
| Saldo | 3472.60 |

Geprüft und richtig befunden
Chur, den 17. Februar 1949.

E. Monsch-Thürr V. Weißtanner.

### Materialdepot

Alle Neu-Eingänge in Hemdenstoffen, roh und gebleicht, sowie Dreher, Heureka, Similin, Flanelette, Popeline usw. bestehen, wie schon im letztjährigen Bericht erwähnt, aus reiner Baumwolle. Während des Krieges waren Ersatzstoffe unumgänglich, heute beschafft sich das Depot nur noch vom Guten das Beste. Die große Nachfrage nach unseren vorzüglichen Leinenstoffen konnte dank der vorsorglichen bedeutenden Einkäufe restlos befriedigt werden.

Zum stricken und häkeln findet das Tissagarn großen Absatz. Beim farbigen Stickgarn bitte genügende Mengen für eine Arbeit bestellen, da der Farbton bei jeder neuen Sendung etwas dunkler oder heller gefärbt ist. Das vorzügliche Doppelgarn der Firma Heer & Co., in Knäueln zu 50 g ist für größere Handarbeiten besonders vorteilhaft. Zu empfehlen ist das neue Piaragarn der kleinen Aufmachung wegen (Knäuel a 10 Gramm), das sich für kleine Arbeiten eignet, doch soll dabei nicht das altbewährte Perlgarn vergessen werden.

Da dem Schaffen aus einheitlichem Material durch den neuen Lehrplan vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird, haben sich die Aufträge erfreulicherweise, vergrößert und unsere große Freude ist es, sie mit bestem Material auszuführen.

Die Depotverwalterin: E. Marti.

## Neue Lehrpläne

Fortsetzung

### PLAN B

(für Jahresschulen und Halbjahresschulen, die erst im 2. Schuljahr mit dem Arbeitsschulunterricht beginnen)

### Zweites Schuljahr

Schneiden

Führen der Schere, Papierfalten und -schneiden, Stoff schneiden, Stoff sparen.

Buchzeichen, Mäppchen, Schildchen, Büchlein für Adressen, Geburtstage, Muster zu den Gebrauchsgegenständen, Zuschneiden.

Nähen

Nadelhaltung, Stoßen mit dem Fingerhut durch etwas Festes, Ueberwindlungsstiche als Randstiche. Vor-Stepp- Hinterstiche als Schmuckstiche. Festonstich je nach Wahlarbeit, gerader Saumstich.

Aus Filz: (je nach Klasse) Buchzeichen, Untersetzer, Tintenwischer, Puppenhäubchen u.a.
Aus Stoff: Stecknadelkissen oder Nadelbüchlein, Eßlätzchen.

Stricken

Rechte Maschen, linke Maschen, Randmaschen, Anschlag und Abketten. 2 r. 2 l. offen gestrickt, rund gestrickt. Abnehmen, Handform.

Waschlappen, Dreiecklätzli, Kleiderbügel, Säcklein, Waschhandschuh, Ball.

Häkeln

Erste Häkelübungen. Luftmaschen.

Schnürchen für Weihnachtspäckchen.

### Drittes Schuljahr

Schneiden

Grad schneiden, rund schneiden, Stoff einteilen, Webrand-Band weben als Gemeinschaftsarbeit.

Buchzeichen, Papiertäschli für Ordnerproben u.a., Muster zu den Gebrauchsgegenständen. Zuschneiden.

### Nähen

*Stiche wiederholen, *Zickzackstich, Festonstich, gerader Saumstich.

Turnschuhsack, Arbeitstasche, Henkeltasche, Hefthülle.

### Stricken

Stricken nach Beinstärke und Fußform, Vorübung für Ferse und Käppchen, gerades Käppchen, Garn einstricken.

Puppenbettchen oder Puppenhäubchen, Kindersöckli, Finkli mit Mittelstück wie Ferse. Fausthandschuhe ohne Spickel.

### Häkeln

*Schnürchen, Doppelschnürchen, *Stäbli in geschlossenen und offenen Reihen.

Schnürchen für Häubchen oder Finkli, Stäblizug, Stäblirand.

## Viertes Schuljahr

### Schneiden

Sparen, einteilen, Verwendung von Restli.

Muster zu den Nähgegenständen, zuschneiden.

### Nähen

*Einfache Naht, Kehrnaht, gerade Flachnaht*

Säckli, Kissenbezügli mit Band- oder Häkelabschluß, Ueberärmel, Taschentuchtäschli.

### Kreuzstich

*Waagrechte, senkrechte Richtung in geschlossenen und offenen Reihen, Zickzacklinie, einfache Bördchen.

Täschli für Nähzeug, Serviettentasche, Ordnerhülle, Deckeli.

### Stricken

Doppelrand, Wadenabnehmen, Fehler verbessern, *Strickmuster.

Strümpfe glatt, Kniestrümpfe, Strümpli für Kleinkind.

### Häkeln

Luftmasche, feste Masche, Stäbli, Häkeln mit Wenden, Ecke.

Topfanfasser, Untersetzer, Verschluß am Kisseli, Ballnetz.

## Fünftes Schuljahr

### Schnittmuster und zuschneiden

Der Zentimeter, Der Winkel, Maße. Der Schnitt und der Stoff.

Muster zur Schürze, zuschneiden.

### Nähen

*einreihen, *schräge Kehrnaht, *Stoffmuster und Schmuck, Druckknöpfe an Schürzen, *Knöpfe, Knopfösen, *Knopflochstich in einer Bruchkante oder auf Filz.

Latzschürze, Schürze mit Rückenanschluß, kleine Hängeschürze, Klammertasche.

### Kreuzstich

Kleine Wiederholung.

Buchzeichen.

### Stricken

Beweise der Selbständigkeit für Ferse, Käppli und Rist.

Fersenstücke für das Einstricken, Uebungsstück für das Ueberziehen.

### Häkeln

| | |
|---|---|
| *Umhäkeln eines Strickrandes, Stoffrandes. | Beispiele für Umhäkeln als Schmuck, umhäkeln als Flicken. |

### Strickflicken

| | |
|---|---|
| *Ueberziehen von rechten Maschen. | Uebungsstück, ev. an Gebrauchsgegenständen. |

## Sechstes Schuljahr

### Schnittmuster und zuschneiden

| | |
|---|---|
| Maße finden, Schnittübersicht. | Muster zu den Nähgegenständen, zuschneiden. |

### Nähen

| | |
|---|---|
| *Schräge Flachnaht, *Belegen, einfassen, Band Bündchen, *Stilstich, Stilstich mit anderen Stichen, Stilstich für Bezeichnen, *Knopfloch. | Hemdchen für Klein- oder Schulkind, Kimonoblouse mit Bündchen, Kinderkleidli, Kitteli. |

### Maschinennähen

| | |
|---|---|
| Treten, *Nähen nach Linien. | Ev. 2. Naht am Nähgegenstand. |

### Stricken

Uebungsstück für das Stopfen.

### Häkeln

| | |
|---|---|
| *Verschiedene Randverstärkungen. | Schmuck für Hemd, Blüsli, Kinderkleidli, Kitteli. |

### Strickflicken

| | |
|---|---|
| Ueberziehen mit Wenden im Rechten und Linken, gestreift, gerippt, gemustert, Abnehmen. | Uebungsstück, Einführung in die Praxis. |

### Handwiefeln

*Vorstich mit Wenden, in grobem und feinem Stoff, über kleine Risse.

## Siebentes Schuljahr

### Schnittmuster und zuschneiden

| | |
|---|---|
| Maßnehmen, Stoffberechnungen mit verschiedenen Stoffbreiten. | Muster zu den Nähgegenständen, zuschneiden. |

### Maschinennähen

| | |
|---|---|
| Wiederholung, *Eckli nähen, Füßchenbreit und schmalkantig, *Schrägstreifen und ihre Verwendung, *Schlitz und seine Ausführung. | Kissenanzug, Wäschesack mit Knopflochzug, Beinkleid, Turnhose, Bündchenhemdblouse. |

### Stricken

| | |
|---|---|
| Käppli nach Fußform, *feine Strümpfe, Maschen aufnähen, Handform mit Daumen. | Strümpe oder Socken anstricken. Fausthandschuhe. |

### Strickflicken

| | |
|---|---|
| Einzelreihen, öffnen und schließen im Rechten, Linken usw., Löcher ordnen, spannen, Stopfen im Rechten, Linken usw. *Einstricken eines geraden Stückes. | Uebungsstück, Einführung in die Praxis. |

### Stoff-Flicken

| | |
|---|---|
| Im karrierten, gestreiften, *Aufsetzen mit Nebenstich. | Aufbau. |

## Achtes Schuljahr

### Schnittmuster und zuschneiden

| | |
|---|---|
| Maßnehmen, Schnittübersicht und Stoffverbrauch, Flickreste. | Muster zu den Nähgegenständen, zuschneiden. |

### Maschinennähen

| | |
|---|---|
| Reinigen der Nähmaschine. *Schlitz und seine Ausführung, *Aermel-Kimono, Polohemd, Nachthemd, *Hexenstich, Hexenstich in freiem Spiel. | Nachthemd mit eingesetztem Aermel Einfache Schürze und Polohemd. |

### Stricken

| | |
|---|---|
| *Teilarbeiten für einfaches Formenstricken. | Strümpfe, Sportsocken, Kleinkindersachen. |

### Strickflicken

| | |
|---|---|
| Einstricken gerader Stücke in gemusterter Fläche, Festonstopfen. | Einführung in die Praxis. |

### Stoff-Flicken

| | |
|---|---|
| *In Bedrucktem, Aufsetzen mit Nebenstich, *Nebenstich als Heftstich für Einnähen mit der Maschine. | Aufbau, Einführung in die Praxis mit Auftrennen, zusammenfügen u.a.m. |

### Maschinenwiefeln

Je nach Klasse, Proben*.

## Neutes Schuljahr

### Schnittmuster und zuschneiden

| | |
|---|---|
| Schnittübersicht, Stoffverbrauch, Flickreste, Kosten, Muster, verändern. | Muster zu den Gegenständen, zuschneiden. |

### Maschinennähen

| | |
|---|---|
| *Schlitze als Wiederholung und Ergänzung, Kollerteile und Einreihen, *Schmuckstiche alt und neu. | Kindernachthemd, Männerhemd, Blouse nach dem Nachthemdschnitt, Bauernkittel, Kreuzstich mit Eckbildung. |

### Stricken

| | |
|---|---|
| Teilarbeiten*, Strickmuster*, Uebungsstück für das Einstricken von Ferse und Käppchen. | Stricken für das Kleinkind, Schulkind, Fingerhandschuhe. |

### Strickflicken

| | |
|---|---|
| Einstricken von Ferse und Käppli. | Fersenstücke, Einführung in die Praxis. |

Stoff-Flicken

*Einsetzen mit der Maschine, weiß oder einfarbig.

Aufbau, Einführung in die Praxis mit Auftrennen, zusammenfügen u.a.m.

Tricotnähen

*Flickproben, je nach Klasse.

---

*Aufbau, Proben für den Ordner.

# Lehrplan

## Allgemeines:

Der hauswirtschaftliche Unterricht soll den Mädchen zeigen, daß die Hausfrau und Mutter in ihrer Arbeit alles nötig hat, was ihr der übrige Schulunterricht vermittelte. Er muß deshalb das Bindeglied zwischen Schule und Haushalt sein.

Die Mädchen sollen vor allem lernen, jede Arbeit mit Ueberlegung auszuführen, um Kraft und Zeit für die Familie zu gewinnen. Sie lernen dadurch die Arbeit der Hausfrau schätzen.

Es ist notwendig, daß der hauswirtschaftliche Unterricht in zweckmäßigen und mit den nötigen Einrichtungen ausgestatteten Unterrichtsräumen erteilt wird.

## Haushaltungskunde:

Ziel: Der Unterricht in Haushaltungskunde soll in den Schülerinnen die Freude an der Hausarbeit wecken, den Sinn für Pünktlichkeit, Ordnung, Reinlichkeit und Sparsamkeit pflegen und das Verantwortungsgefühl für das Wohlergehen aller Familienglieder fördern.

Die praktischen Arbeiten sollen dem Verständnis der Schülerinnen angepaßt sein.

**Lehrstoff:** (für ca. 40 Stunden)

1. Tägliche und gründliche Zimmerreinigung.
2. Die Wohnung:
   a) Küche und Kücheneinrichtung, Küchengeräte und deren Instandstellung.
   b) Uebrige Räume: Böden, Wände, Möbel, Zimmerschmuck, Tischgeräte, Tischdecken, Bett und Bettinhalt.
3. Kleidung:
   a) Wäsche.
   b) Kleider, einschließlich Fleckenreinigung.
   c) Schuhe.
4. Pflanzen- und Blumenpflege.

## Kochen:

**Ziel:** Die Schülerinnen sollen den Wert einer gesunden Ernährung kennen lernen. Durch die Besprechung der Nahrungsmittel werden die Grundlagen zu dieser Erkenntnis geschaffen.

Die Nahrungsmittellehre muß unbedingt in Verbindung stehen mit den zu kochenden Gerichten. Sie soll die Mädchen befähigen, die Nahrungsmittel auf ihren Nährwert, ihre Verwendung, ihren gesundheitlichen Wert, die Wirtschaftlichkeit und Preiswürdigkeit hin zu prüfen. Sie soll ergänzt werden durch Speisezettelbesprechungen.

Im Laufe der Schulzeit sollen alle Schülerinnen allmählich in die verschiedenen Kocharten eingeführt werden. Sie sollen an Hand von einfachen Gerichten während dieser Zeit von jeder Schülerin mindestens einmal geübt werden.

Die Lehrerin wird sich den örtlichen Verhältnissen anpassen, unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Forderungen.

**Lehrstoff:** a) Kochvorbereitungen

Rüsten, Waschen, Zerkleinern und Vorbereiten der Nahrungsmittel.

b) Kochen

| | |
|---|---|
| 1. Roh zubereiten: | Salate, Früchtespeisen. |
| 2. Sieden: | Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte, Teigwaren, Dörrprodukte, Fleisch. |
| 3. Einrühren: | Suppen, Saucen, Breie. |
| 4. Dämpfen und Schwitzen: | Suppen, Saucen, Gemüse, Fleisch, Reis, Kartoffeln, Obst. |
| 5. Rösten: | Getreidearten. |
| 6. Braten: | Kartoffeln, Schnitten, Küchli, Fleisch, Restengericht. |
| 7. Backen: | im Ofen.<br>im Fett. |
| 8. Teige: | Omelettenteig, Spätzliteig, geriebener gerührter Teig, Hefeteig. |
| 9. Fett auskochen und mischen: | |
| 10. Getränke. | |
| 11. Konservieren nach einfacher Methode. | |

# Berichte und Mitteilungen

## Mitteilungen des Vorstandes

Kolleginnen und Kollegen,
wir freuen uns, im vorliegenden Schulblatt das Ergebnis einer Arbeitsgemeinschaft zu veröffentlichen. Es ist ein Beweis, daß es mit gutem Willen und Ausdauer möglich ist, ein Thema auf diesem Wege zu bearbeiten, so wie es uns an der Delegiertenversammlung über die Neugestaltung der Konferenztätigkeit vorgeschwebt hat. Da neben den gemeinsamen Aussprachen (Konferenzen) die eigentliche exakte Arbeit durch jeden der Beteiligten im stillen Kämmerlein geleistet werden muß, bildet die Verteilung der Mitarbeiter auf verschiedene Ortschaften kein wesentliches Hindernis. Auch unsere gute eidgenössische Post ist beim Gedankenaustausch gerne behilflich.

Der BLV selber stellt ebenfalls eine Arbeitsgemeinschaft dar. Dieser Tatsache möchten wir vermehrten Ausdruck verleihen.

Ein Schulwinter geht zu Ende. Jeder Kollege hat Hunderte von Lektionen erteilt. Wir dürfen annehmen, daß das Vorgehen in diesem oder jenem Fache, bei dieser oder jener Lektion oder auch ein glücklicher Einfall während des Unterrichtes zu einem besonderen Erfolg geführt haben. Manches davon dürfte von allgemeinem Interesse sein. Deshalb richten wir an alle Kolleginnen und Kollegen den

Aufruf,

der Redaktion bis Ende April Lektionen, kurzgefaßte Ratschläge und Anregungen im Sinne eines breit angelegten Gedankenaustausches einzusenden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Allerdings, dieser Versuch wird im vorneherein zum Scheitern verurteilt sein, wenn die jungen Kollegen die Mitarbeit den erfahrenen «Alten» überlassen möchten und diese ihrerseits denken, die «Jungen» sollen ihre Künste zeigen, wenn die einen in Bescheidenheit zurückstehen möchten und die andern sich erhaben distanzieren. Wo diese Einstellung herrscht, ist eine Arbeitsgemeinschaft weder im Kleinen noch im erweiterten Rahmen möglich.